

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	4 (1896)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Kleine Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

monatliche Übung ab, welche durch die Hülfslärer des Vereins abwechselnd geleitet wurden. Mit dem 7. Oktober 1895 begann ein von den Herren Doktoren Schärer und Schenk in hier geleiteter und von Hülfslärern unterstützter Samariterkurs, welcher circa 10 Wochen dauerte, wöchentlich an zwei Abenden Theorie und praktische Übungen bot und von 18 Teilnehmern (11 Herren und 7 Damen) durchgeführt und fleißig besucht wurde, bis am 15. Dez. eine von Herrn Dr. Ganguillet in Burgdorf abgenommene Schlussprüfung den Kurs schloß, worauf sich schließlich alle Kursteilnehmer dem Verein als Aktivmitglieder anschlossen, welcher Zuwachs letzteren wieder in seinem Fortbestand sichert und die langsame, aber stetige Zunahme des Interesses hiesiger Bevölkerung für die Vereinssache beweist. Näheres über den Kurs enthält der eingesandte Kursbericht. — In seiner Hauptversammlung vom 5. Januar 1896 wurden die noch im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder wiedergewählt und der ausgetretene Sekretär Blaser durch Ernst Strübin ersetzt. Der Vorstand weist nun folgende fünf Mitglieder auf: Bisherige: Eugen Mosimann, Präsident; Ulrich Lüthi, Postenverwalter u. Hülfslärer; Fritz Röthlisberger, Kassier, Materialverwalter, Bibliothekar u. Hülfslärer; Rud. Studer, Postenverwalter; neu: Ernst Strübin, Sekretär u. Hülfslärer. E. M.

Als 70. Sektion ist dem schweiz. Samariterbund beigetreten der Samariterverein Meltingen und Umgebung (Kt. Aargau); Präsident ist Herr Dr. Hümblin, Arzt in Meltingen; Schriftführerin Fräulein Louise Hümblin ebendaselbst.

Die in Nr. 4 als 69. Sektion signalisierte Samariterabteilung des Militärsanitätsvereins Zürich setzt sich hauptsächlich aus Damen zusammen; Präsident ist, wie schon gemeldet, Herr R. Duggener, Aktuarin Frau Holder.

Vorstandswahlen: Samariterverein Bolligen (Bern). Präsident: Herr Jak. Hegnauer; Sekretär: Frau Rosa Gasser; Quästor: Herr Joh. Utiger.

Samariterverein Wichtach (Bern). Präsident: Chr. Gerber; Sekretär: Ferdinand Mühlmann; Quästor: G. Niederhäuser.

Samariterverein Laupen (Bern). Präsident: E. Herrenschwand, Pfarrer; Sekretär: Fräulein M. Herrenschwand; Quästor: Herr Ramstein, Posthalter.

Samariterverein Murten. Präsident: Herr Lehrer Tüscher in Altavilla bei Murten; Vizepräsident: Herr Lehrer Dürst auf Burg bei Murten; Sekretär: Herr Nicolet, Negotiant, Murten; Kassier: Fräulein Hänni in Münchenwyler bei Murten; Bibliothekar u. Materialverwalter: Herr Hoffmann, Messerschmied, Murten; Beisitzerinnen: Fr. Bächler, Murten, und Fr. Dinichert, Montelier; Rechnungsrevisoren: die Hh. Lehrer Spielhofer in Agriswil und Fürst in Uzniz. M.

Samariterverein Oberburg. Präsident: Herr Pfarrer Schweizer; Vizepräsident: Andreas Hofmann, Drechsler; Sekretär: Joh. König, Lehrer; Kassier: Fr. Falkhauser, Bäcker; Beisitzer: A. Löffel, Landwirt, im Hof bei Oberburg.

Samariterverein Unterstrass. Präsident: Herr Hans Sieber (bish.); Vizepräs.: Herr Heinr. Glad (bish.); Aktuar: Fräulein Sophie Frei (neu); Quästor: Herr Jakob Hofmann (bish.); Materialverwaltung: Herr Jakob Bürkli (bish.), Frau Karoline Wimmer (neu) und Frau Hermine Lüscher (neu), alle drei zugleich Beisitzende.

## Aleine Zeitung.

### Mutationen im Sanitätsoffizierscorps.

Am 10. Januar 1896 hat der Bundesrat befördert:

#### Zu Oberstleutnants:

1853	Burkhardt Emil, in Basel	Major	seit 30. Dezember	1885
1852	Reali Giovanni, in Lugano	"	" 28. Januar	1887
1851	Zürcher Ernst, in Gais	"	" 28. "	1887
1852	Pestalozzi Emil, in Zürich	"	" 15. Februar	1889
1852	Morin Fritz, in Colombier	"	" 15. "	1889

#### Zu Majoren:

1857	Weßner Gustav, in St. Gallen	Hauptmann	seit 28. Januar	1887
1857	von Arx Max, in Olten	"	" 28. "	1887

1857	Schuler Karl, in Zürich	Hauptmann seit 15. Februar	1889
1860	Pape August, in Basel	" " 15. "	1889
1861	Güttinger Hans, in Zürich	" " 4. "	1890
1864	Isler Hermann, in Basel	" " 30. Januar	1891

Zu Hauptleuten:

1855	Faure Theophile, in Chaux-de-Fonds	Oberleut.	seit 28. März	1884
1860	Rothpletz Arnold, in Stäfa	" " 27. April	1886	
1861	Elmiger Franz, in Luzern	" " 27. "	1888	
1863	Alpiger Max, in Zürich	" " 31. Juli	1888	
1861	Simonett Benedikt, in Frik	" " 31.	1888	
1861	Widmer Lebrecht, in Schinznach	" " 30. Oktober	1888	
1864	Sulzer-Büel Conrad, in Rheineck	" " 30. "	1888	
1864	Zimmermann Arthur, in Wetzikon	" " 30. "	1888	
1863	Aeppli Alfred, in Wallenstadt	" " 24. April	1889	
1863	Krahenbühl Ferdinand, in Zihlschlacht	" " 24. "	1889	
1864	Scheuchzer Eugen, in Eglisau	" " 24. "	1889	
1863	Koller Hans, in Schwyz	" " 24. "	1889	
1866	Weber Rudolf, in Münsingen	" " 24. "	1889	
1865	Brandenberg Fritz, in Zug	" " 24. "	1889	
1863	Dupraz Alfred, in Genf	" " 30. Juli	1889	
1863	Matile Paul, in Chaux-de-Fonds	" " 30. "	1889	
1861	Geinoz Simon, in Chêne-Bourg	" " 30. "	1889	
1862	Humbert Paul, in Fontaines	" " 30. "	1889	
1866	Maillard Hector, in Plainpalais-Genf	" " 30. "	1889	
1862	Mercier Edmond, in Vallorbe	" " 30. "	1889	
1864	Hägler Adolf, in Basel	" " 30. "	1889	
1865	Christ Alfred, in Langenbrück	" " 30. "	1889	
1864	Feer Emil, in Basel	" " 29. Oktober	1889	
1863	Felder Gottfried, in Rorschach	" " 29. "	1889	
1863	Hörlacher Jakob, in Brugg	" " 29. "	1889	
1862	Winterhalter Karl, in Bischofszell	" " 29. "	1889	
1861	Gonzenbach Max, in St. Gallen	" " 29. "	1889	
1862	Burkhardt Hans, in Basel	" " 29. "	1889	
1863	Trösch Fritz, in Biglen	" " 29. "	1889	
1863	Rechsteiner Johann, in Wolfhalden	" " 29. "	1889	
1864	Minder Fritz, in Hüttwil	" " 29. "	1889	
1863	Gerber Albert, in Bonfol	" " 39. "	1889	
1863	Gisler Karl, in Altdorf	" " 29. "	1889	
1864	Auckenthaler Hugo, in Zürich	" " 29. "	1889	
1865	Fritz Hermann, in Höttingen	" " 29. "	1889	
1864	Leva Johann, in Tarasp (Graubünden)	" " 29. "	1889	
1864	Büchel Albert, in Buchs (St. Gallen)	" " 29. "	1889	

Zum Hauptmann (Apotheker):

1861	Leyvraz Louis, in Chaux-de-Fonds	Oberleut.	seit 6. März	1891
------	----------------------------------	-----------	--------------	------

Der neue Entwurf „Bundesgesetz betr. die Unfallversicherung“ enthält in Titel B (Bundesleistungen), Art. 7, einen Passus betr. Unterstützung des Samariterwesens, also lautend: „Der Bund bestreitet die Einrichtungs- und Verwaltungskosten (seil. der eidg. Unfallversicherungsanstalt; Num. d. Red.) und leistet angemessene Beiträge zur Förderung des Samariterwesens, sowie für Sammlungen und Untersuchungen auf dem Gebiete des Unfallverhütungswesens.“ Hierzu bemerkt die zugehörige bündesrätliche Botschaft: „Die Vorschrift, daß der Bund angemessene Beiträge an das Samariterwesen leiste, verdankt ihre Entstehung einem Gesuche des schweiz. Samariterbundes und einer Anregung von Herrn Gewerbesekretär Krebs in der Expertenkommision.“

**Rotes Kreuz im Auslande.** Am 16. Januar 1896 hat im Garnisonslazaret in der Scharnhorststraße zu Berlin mit Genehmigung des Generalstabsarztes der Armee, Ex-

cessenz v. Coler, ein Übungskurs in der freiwilligen Krankenpflege für Mitglieder der Frauenvereine vom Roten Kreuz begonnen. Es beteiligen sich daran unter Führung der Fürstin von Hohenlohe-Schillingsfürst zwölf Damen. Der Kurs steht unter der Leitung des Herrn Dr. Jahn; er beginnt zunächst auf der chirurgischen Lazaretteilung (Dr. Schmidt). Die zum Kurs einberufenen Damen sind im Kriegsfalle teils für die Verwaltung, teils für die eigentliche Krankenpflege in Vereinslazaretten des Roten Kreuzes in Aussicht genommen.

(„Kriegerheil,” Nr. 1, 1896.)

### Büchertisch.

10. Monatsschrift für Unfallheilkunde etc. Leipzig, Verlag von F. C. W. Vogel. Durch die bekannten sozialpolitischen Maßnahmen ist die Heilkunde um eine neue Spezialität, die „Unfallmedizin“, bereichert worden, die in dem vorliegenden Werke schon vor zwei Jahren ihre Monatsschrift erhalten hat. Es stehen ihr hervorragende Mitarbeiter zur Verfügung und die Nummer 1 des neuen Jahrganges enthält eine Fülle von interessanten Originalien und sachkundigen Besprechungen, die uns erlauben, dem zeitgemäßen Unternehmen die beste Prognose zu stellen.

### Samariter-Verein Bern (Männer).

Ordentliche Hauptversammlung Samstag den 7. März 1896, abends 8 Uhr, im Café Riesen, Zeughausgasse. Traktanden: die statutarischen. — Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder laden höflichst ein.

#### Der Vorstand.

Inhalt: Henri Dunant und die Genfer Konvention (Fortsetzung). — Schweiz. Militärsanitätsverein: Sektion Unter-Argau (Korresp.); Aus den Jahresberichten der Sektionen (Bern, Biel, Berisau, Brünig, Degenstetten, St. Gallen). — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Mutationen im Sanitätsoffizierscorps; Bundesgesetz betr. die Unfallversicherung; Rotes Kreuz im Auslande. — Büchertisch. — Hauptversammlung d. Männer-S.-V. Bern.

### ANZEIGEN.

Kantonalsektion Bern des schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz.

### Einladung zur Hauptversammlung Sonntag den 22. März 1896, nachm. 3 Uhr, im Grossratssaale zu Bern.

#### Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes für 1894 und 1895.
2. Genehmigung der Jahresrechnungen.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Vereinsvermögens u. Festsetzung der Kompetenzsumme d. Vorstandes.
4. Wahl des Kantonalvorstandes von neun Mitgliedern auf eine dreijährige Amtsperiode.
5. Partielle Statutenrevision.
6. Wahl von zwei Rechnungsreviseuren.
7. Eintragung ins Handelsregister.
8. Anträge von Vereinsmitgliedern (§ 8 f. der Statuten).
9. Unvorhergesehenes.

Personlich stimmberechtigt sind sämtliche Einzelmitglieder mit Einschluß der Mitglieder der bernischen Sektionen des schweiz. Samariterbundes; die Korporationsmitglieder sind befugt, auf je 5 Fr. Jahresbeitrag einen stimmberechtigten Delegierten an die Hauptversammlung abzuordnen (§ 10 der Statuten).

In Abetracht der Wichtigkeit und Tragweite der Geschäfte unserer ersten Hauptversammlung laden wir recht eindringlich zu zahlreichem Besuch ein. Hochachtungsvoll zeichnen  
Bern, den 29. Februar 1896.

Namens des Vorstandes:

45 Der Präsident: Dr. Wyttensbach. Der Sekretär: Dr. A. Mürset.

### Schweizerisches Impfinstitut Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphé jederzeit mit  
Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

### Institut vaccinal suisse LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d' excellente qualité. — Envoi en tous pays.

Prospectus sur demande.